


FB 01 010
14. SEP. 2015 100
Lfd. Nr. Abt. 200

Aachen, den 6.9.2015
Az. FB 61/620-35005-2014

An den
Oberbürgermeister
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -
Postfach
52058 Aachen

Bebauungsplan Nr. 955
-Richtericher Dell / Haupterschließung Ortsumgehung-
Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt: 

Was mir nicht gefällt:
- das wertvolles Naherholungsgebiet für 1000 Jahre Bürger zerstört wird. Außerdem wird fruchtbarster Ackerboden bebaut, die Vogel u. Kleintierwelt zerstört oder vertrieben.
- der erhebliche Zusatz LKW + PKW Verkehr darf auf keinen Fall durch Alt Richterich o. über den Verkehrs Weg stattfinden. Dies ist

Meine Verbesserungsvorschläge: unzumutbar !!! Die Strafen sind dafür nicht ausgelegt.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.
Eingaben auch unter: www.aachen.de/bauleitplanung
oder bebauungsplan@mail.aachen.de

Name: _____
Straße: _____
Wohnort: _____
Unterschrift _____

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

FB 01 010
14. SEP. 2015 100
Lfd. Nr. Abt. 200

10.2.13

An den
Oberbürgermeister
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -
Postfach
52058 Aachen

Aachen, den 11. 9. 15
Az. FB 61/620-35005-2014

Bebauungsplan Nr. 955
-Richtericher Dell / HAUPTERSCHLIEßUNG ORTSUMGEHUNG-
Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt: zu vielen Grünflächen im Wohngebiet und
die gewerblichen Bauflächen, so dass man öffentlich
Bäder, Supermarkt vor Ort hat

Was mir nicht gefällt: keine Badmambindung
in der Ausstellung wird Größe, Preis, Baubeginn
nicht ersichtlich

Meine Verbesserungsvorschläge: guter öffentlicher Nahverkehr
Spielplätze

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.
Eingaben auch unter: www.aachen.de/bauleitplanung
oder bebauungsplan@mail.aachen.de

Name: _____
Straße: _____
Wohnort: _____
Unterschrift: _____

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

An den
Oberbürgermeister
Stadtentwicklung/ Verkehrsanlagen
Postfach
52058 Aachen

FB 01	010
Datum: - 8. OKT. 2015	100
Kl. Nr.	Abt. 200
35004 - 2014	
35005 - 2014	

Aachen, 16.09.2015

**FNP Änderung Nr. 128 und Nr. 131
Bebauungsplan Nr. 950 und Nr. 955
„Richtericher Dell“**

hier: Öffentlichkeitsbeteiligung

Sehr geehrter Damen und Herren,

aufgrund von Urlaub können wir erst jetzt eine Stellungnahme zu den o.a. Bauleitplanungen abgeben.

Hinsichtlich der verkehrstechnischen Abwicklung der zukünftigen Verkehre im Bereich Richtericher Dell erheben wir Bedenken:

Lage des Plangebietes im vorhandenen Straßennetz

Das o.a. Plangebiet soll im Osten zur L 231 Horbacher Straße und im Süden zum Vetschauer Weg erschlossen werden. Die Horbacher Straße als regionale Verbindungsstraße weist gemäß einer Verkehrszählung von 2010 im Bereich „Richtericher Dell“ eine Verkehrsbelastung von ca. 10.000 Kfz/ 24h aus. Der Vetschauer Weg sowie die Banker-Feld-Straße haben neben Ihrer Erschließungsfunktion als städtische Erschließungsstraßen auch noch eine Verbindungsfunktion des nordwestlichen Außenrandbereiche Aachens.

Alle an das o.a. Plangebiet angrenzenden Straßen in Richtung Westen, Süden und Osten sind nach unserer Auffassung nicht geeignet die zusätzlichen Verkehre aus dem Neubaugebiet aufzunehmen.

Die Horbacher Straße bildet in der Ortsdurchfahrt Richterich einen Engpass durch längsparkende Fahrzeuge und ist als 30er Zone ausgewiesen. Der Vetschauer Weg ist durch alternierende Baumscheiben verkehrsberuhigt ausgebildet, ebenfalls als 30 er Zone. In der

weiteren Fortführung in Richtung Aachen-Laurensberg in der Ortsdurchfahrt Vetschau bildet die Laurensberger Straße auch einen verkehrsberuhigten Bereich mit 30er Zone. Dies gilt ebenso für die Banker-Feld-Straße im östlichen Bereich von Richterich.

Aktuelle Verkehrssituation

Heute schon ist die Verkehrssituation auf dem Vetschauer Weg in den Spitzenzeiten bedenklich durch die Belastung der morgendlichen und abendlichen Schleichverkehre aus dem Raum Herzogenrath/ Niederlande in Richtung Aachen- Zentrum/ Uni-Klinik/ TH/ Campus Melaten sowie Linienverkehr der ASEAG (Linie 27) und Schulbusverkehr zum Schulzentrum Laurensberg. Zusätzlich wird der Vetschauer Weg vermehrt durch landwirtschaftlichen Verkehr frequentiert. Die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird am westlichen Ortsausgangsbereich Richterich in der Regel missachtet. Im weiteren Verlauf in Richtung Vetschau ist der Vetschauer Weg dann als besserer Wirtschaftsweg ohne Gehweg und Beleuchtung ausgebildet, welches hinsichtlich der Verkehrssicherheit heute schon als Negativpunkt zu bewerten ist. Fußgänger/ Jogger sind in der Dunkelheit auf der Fahrbahn oft erst sehr spät erkennbar.

Ebenfalls problematisch hinsichtlich der Verkehrssicherheit ist der vorhandene Mini-Kreisverkehr L 231 Horbacher Straße/ Vetschauer Weg/ Banker-Feld-Straße einzustufen, da hier immer wieder die Wartepflicht gegenüber den im Kreis befindlichen Kfz missachtet wird.

Zukünftige Verkehrssituation

Wir sehen durch das Neubaugebiet eine erhebliche Steigerung des Verkehrs auf dem Vetschauer Weg auf uns zukommen. Die Straße ist nach unserer Auffassung nicht dafür geeignet, größere Verkehrsmengen aufzunehmen.

Baustellenverkehr

Wir bitten um eine konkrete Aussage über die Abwicklung des Baustellenverkehrs auf dem Vetschauer Weg in Richtung BAB A 4, da wir im Bereich des westlichen Ortsausganges am Vetschauer Weg wohnen, interessiert uns natürlich die Frage, ob der Baustellenverkehr an unserem Haus vorbeigeführt wird. Wir sehen da hinsichtlich der Lärmbelastung und Fahrbahnverschmutzung durch die Baufahrzeuge eine erhebliche Belastung auf uns zukommen. Ferner ist eine Einschränkung der Verkehrssicherheit auf dem Vetschauer Weg zu erwarten.

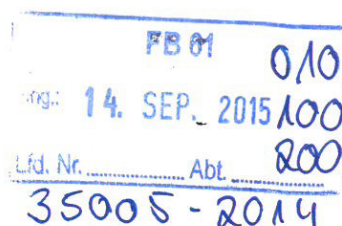
Geplante Umgehungsstraße „Alt Richterich“

Nach unserer Auffassung ist die heutige und zukünftige Verkehrssituation im Bereich Alt-Richterich nur durch den Bau einer anbaufreien Umgehungsstraße zu entschärfen. Die im Bebauungsplan Nr. 955 geplante östliche verlaufende Umgehungsstraße, ausgehend von der L 231 bis zur Roermonder Str./ L 232 Kohlscheider Str., ist, bedingt durch den beidseitigen Anbau mit Wohnbebauung, als „bessere“ Erschließungsstraße zu bewerten und weist nicht den Charakter einer anbaufreien Umgehungsstraße auf. Sie stellt somit nur eine „halbe“ Lösung dar und es ist fraglich, ob diese Straße überhaupt als Umgehungsstraße angenommen wird. Wenn die L 232 Kohlscheider Str. verkehrlich „zu“ ist, wird der Straßenzug Banker-Feld-Straße/ Vetschauer Weg/ Vetschauer Straße/ Brunnenstraße auch weiterhin als Ausweichroute genutzt werden, zumal sich auf dieser Strecke keine Signalanlagen befinden.

Abschließend möchten wir erwähnen, dass wir nicht grundsätzlich gegen die Ausweisung des neuen Wohngebietes sind. Die Verkehrsproblematik ist jedoch nach unserer Auffassung in dem Bebauungsplanentwurf nicht ausreichend berücksichtigt worden.

In Erwartung Ihrer Stellungnahme zu unseren Bedenken verbleiben wir

Mit freundlichen Grüßen



An die
Stadt-Aachen
Bauleitplanung Richtericher "Dell"
Haupterschließung/Ortsumgehung

5200 A a c h e n

Sehr geehrte Damen u. Herren,

Betr.: **Richtericher Dell - Haupterschließung / Ortsumgehung
(BP 955 / FNP 131)**

1. Es ist besonders wichtig, dass die Umgehungsstraße fertiggestellt ist, wenn mit der Bautätigkeit für das Neubaugebiet begonnen wird. Die Bautätigkeit umfasst auch die Erschließungsarbeiten, da gerade bei diesen Arbeiten mit einem hohe Aufkommen an Schwerlastverkehr zu rechnen ist.
2. Der Anschluss an die Autobahn sollte nochmals überdacht werden. U. U. wäre es in diesem Fall günstig die geplante Umgehungsstraße über die Horbacher Straße hinaus zu verlängern, um den Vetschauer Weg als Wohnstraße nicht weiter zu belasten.
3. Die neue Bahnunterführung für die Umgehungsstraße wird neuen zusätzlichen Verkehr anziehen. Zur Vermeidung von daraus entstehenden Schleichverkehren auf der Route Banker-Feld-Str. – Vetschauer Weg – Laurensberger Str. sollte, wie seinerzeit in einer früheren Planungsphase wohl schon überlegt, die Banker-Feld-Str. keinen Anschluss an die Umgehungsstr. erhalten. Die Banker-Feld-Str. wäre in diesem Fall eine Sackgasse. Diese Maßnahme macht die o. g. Schleichroute unattraktiv.

Ich bitte Sie die o.a. Punkte bei der Bauleitplanung wegen ihrer enormen Wichtigkeit zu Berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

Email vom: 10.09.2015 17:53:09
Von :
An : "vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de"
Betreff : Bürgeranliegen_Richtericher_Dell

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern möchte ich mich als Anwohner (Banker Feldstraße) zu der Neubaumaßnahme äußern und einige Punkte vortragen.

A.

Es ist besonders wichtig, dass die Umgehungsstraße fertiggestellt ist, BEVOR mit der Bautätigkeit für das Neubaugebiet begonnen wird. Die Bautätigkeit umfasst auch die Erschließungsarbeiten, da gerade bei diesen Arbeiten mit einem hohen Aufkommen an Schwerlastverkehr zu rechnen ist. Schon jetzt ist der Horbacher Straße überlastet.

B.

Der Anschluss an die Autobahn sollte nochmals überdacht werden. Ggf. ist es sinnvoll die geplante Umgehungsstraße über die Horbacher Straße hinaus zu verlängern, um den Vetschauer Weg als Wohnstraße nicht weiter zu belasten.

Außerdem sollte der Autonahnanschluss wieder geöffnet werden. Er entlastet massiv den Verkehr der Horbacher Straße und der Roermonder Straße. Alle Berufspendler sind so - ohne durch den Ort zu fahren - auf der Autobahn. Da eine ausreichende Zu- und Abfahrt auf/von der Autobahn bereits gegeben ist, ist der finanzielle Aufwand minimal und bringt einen hohen Nutzen!

C.

Die neue Bahnunterführung für die Umgehungsstraße wird neuen zusätzlichen Verkehr anziehen. Zur Vermeidung von daraus entstehenden Schleichverkehren auf der Route Banker-Feld-Str. - Vetschauer Weg - Laurensberger Str. sollte, wie seinerzeit in einer früheren Planungsphase wohl schon überlegt, die Banker-Feldstraße keinen Anschluss an die Umgehungsstraße erhalten. Die Banker Feldstraße wäre in diesem Fall eine Sackgasse. Diese Maßnahme macht die o. g. Schleichroute unattraktiv.

Schon jetzt wird - trotz Beschränkung auf Anliegerverkehr ! - die Verbindung Amstelbacherstr./Dellstraße als Rennstrecke und Abkürzung zur Horbacher Straße auf den Weg nach Kolscheid genutzt. Jedoch meist nicht mit 30km/h - wie vorgeschrieben - sondern mit 60-70 km. Wenn ich die Straße kehre oder andere Gartenarbeiten vor dem Haus tätige stelle ich meist orange Verkehrspylone auf, damit ich nicht angefahren werde!

Es wäre schön, wenn die langjährigen Anlieger und Anwohner durch entsprechende Maßnahmen geschützt werden und auch weiter ruhig leben und schlafen könnten.

Datum: - 8. OKT. 2015

Urd. Nr. Abt.

010

100

200

35004-2014
35005-2014

Von: "onlineservices regio iT" <onlineservices@regioit-aachen.de>
An: "bebauungsplan@mail.aachen.de" <bebauungsplan@mail.aachen.de>
Datum: 9/14/2015 1:12
Betreff: Feedback Planverfahren

10.2.17

Absender der Mail:

Folgende Bewertungen wurden abgegeben.

Planungsart: Bebauungsplan

Planverfahren: Richtericher Dell - Umgehungsstraße

Kritik: ... die Anbindung der neuen Umgehungsstraße an die Roermonderstraße/ L 232.

Im Verkehrsgutachten Richter-Richard von 2007 ist zur Anbindung der neuen Umgehungsstraße nur ein zusätzlicher Knoten an die Roermonder Straße bzw. die L 232 in Alternativen sowie der Ausbau/ Anpassung der bestehenden Knoten untersucht worden. Nicht untersucht wurde ein gemeinsamer, neuer Knotenpunkt für alle Äste.

Hier würde sich ein zweistreifig befahrbarer Kreisverkehr mit (zumindest teilweise) zweistreifigen Zufahrten als Alternative zu den angedachten Lösungen anbieten. Ein solcher Knoten mit ähnlichen Belastungen findet sich in der Region bei Würselen-Birk (B 57/ L 223).

Um die Achsen der einmündenden Strecken (Roermonder Straße, L 232, gepl. Umgehung) vernünftig in den Kreisel einführen zu können, muss der Mittelpunkt ca. 50 m vom bisherigen Knoten L 232/ Roermonder Straße bzw. dem angedachten Knoten Roermonder Straße/ Umgehung in Richtung Norden versetzt liegen. Der Eingriff in den Baumbestand dort kann im Rahmen der landschaftspflegerischen Begleitplanung bewertet und der Ausgleich im Bereich der künftigen Umgehungsstraße vorgenommen werden.

Der Verkehr an einem solchen Knoten wird, auf Grund der bekannten Erfahrungen an vergleichbaren Knoten, wesentlich störungsarmer als bei der angedachten Lösung mit zwei bzw. drei (Roder Weg) kurz nacheinander liegenden LSA-gesteuerten Knoten verlaufen. Die Simulationen können die künftige Realität nur näherungsweise darstellen. Problematisch sind die vielen Übereckbeziehungen.

Die Baukosten für einen Kreisverkehr mit Verschwenkung der bestehenden zulaufenden Strecken liegen sicherlich höher als die Baukosten einer neuen Einmündung einschl. LSA, dem Ausbau des bestehenden Knotens und der Anpassung der bestehenden LSA einschl. Koordinierung aller drei Knotenpunkte. Hierbei ist auch die Modernisierungsfähigkeit der bestehenden LSA (Wirtschaftlichkeit?) zu prüfen. Dies gilt vor allem für die LSA an der L 232. Im ungünstigsten Fall sind mehrere LSA neu zu bauen. Hier wäre genaueres zu untersuchen und vergleichende Berechnungen anzustellen.

Die Folgekosten bei einem Kreisverkehr sind in jedem Fall geringer, da die jährlichen Betriebs- und Wartungskosten von zwei LSA nicht anfallen. Somit kann ein Kreisverkehr nicht nur verkehrlich sondern auch wirtschaftlich die bessere Variante sein.

Und nicht zuletzt ist ein Kreisverkehrsplatz städtebaulich ein Gewinn gegenüber signalgesteuerten Knoten.

Zustimmung: ... die Horbacher Straße in Alt-Richterich durch die Umgehung entlastet wird.

Gesamteindruck: Verbesserungswürdig

Wohnort: in der Nähe zum Plangebiet

Rolle im Verfahren: allgemein Planungsinteressierter

Anschrift:

Diese EMail wurde über den EMail-Service der regio iT aachen erstellt.

FB 01
14. SEP. 2015
010
100
200

10.2.18

An den
Oberbürgermeister
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -
Postfach
52058 Aachen

Aachen, den 10.09.2015
Az. FB 61/610-35004-2014
35005/2014

(+)

Änderung Nr. 131 des Flächennutzungsplanes 1980 - Richtericher Dell - Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

Als Anwohnerin habe ich folgende Fragen zur Erschließung des 1. Bauabschnitts:

Was mir nicht gefällt:

1. Welchen Zeitraum (Dauer - nicht Datum) beanspruchen voraussichtlich die Erschließungsmaßnahmen und der Wegebau zu den Grundstücken?
2. In welcher Bauphase soll der Grünstreifen entlang des Weinwegs angelegt werden?
(Naherholungsgebiet für die ansässigen Bewohner)

Meine Verbesserungsvorschläge:

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.
Eingaben auch unter: www.aachen.de/bauleitplanung
oder
vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de

Name: _____
Straße: _____
Wohnort: _____

Unterschrift: _____

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

FB 01
Eing.: - 8. OKT. 2015
Lfd. Nr. Abt.
010
100
200
35004-2014
35005-2014

Von: "onlineservices regio iT" <onlineservices@regioit-aachen.de>
An: "bebauungsplan@mail.aachen.de" <bebauungsplan@mail.aachen.de>
Datum: 9/10/2015 11:48
Betreff: Feedback Planverfahren

Absender der Mail:

Folgende Bewertungen wurden abgegeben.

Planungsart: Bebauungsplan

Planverfahren: Richtericher Dell - Hauptschließung / Ortsumgehung (BP 955 / FNP 131)

Kritik: Nachfolgend keine Kritik!

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich habe am 8.9.15 an der Informationsveranstaltung teilgenommen und möchte mich erstmal für Ihren Einsatz, ihren Mut und ihre Geduld bedanken. Bei der einen oder anderen Frage/Anmerkung, die zum Teil - unnötigerweise - sehr polemisch eingebracht wurden, haben Sie alle, die vorne am Podium saßen, sehr professionel gehandelt. Gerade beim Thema der Verkehrsbelastungen und der Verkehrsmodellierung merkt man immer wieder, dass es sehr schwer ist Modellergebnisse, die auf der Grundlage fundierter Methoden und komplexer Modelle erstellt werden, einfach und klar darzustellen. Wenn den Betroffenen dann auch noch die Ergebnisse missfallen, wird sofort die ganze Modellierung in Frage gestellt. Ähnliche Erfahrungen habe ich auch schon gemacht, allerdings im Bereich der Modellierung wasserwirtschaftlicher Systeme.

Als Bewohner in Uersfeld habe ich drei Anmerkungen zur Hauptschließungsstraße und dessen Anbindung an die Roermonder Straße:

1.
Meiner Meinung nach wäre es sinnvoll, die Hauptschließungsstraße unmittelbar an die vorhandenen Bebauung im Gewerbegebiet zu legen. Damit wird der Freiraum zwischen dem Gewerbegebiet und Uersfeld nicht zerschnitten sondern nur verkleinert. Wäre eine Aus- bzw. Auffahrt von der Hauptschließungsstraße direkt in das Gewerbegebiet zwischen dem Getränkemarkt und der Autowerkstatt denkbar?

Wieso wird die Festlegung der Trassenvariante so stark zeitlich nach hinten geschoben? Fachlich spricht doch alles eigentlich für eine Trasse direkt am Gewerbegebiet, oder? Die Anbindungen sind in beiden Varianten ähnlich kompliziert. Welchen Vorteil bringt eine Anbindung direkt an die Landstraße? Hängt das möglicherweise mit Fördergeldern oder Finanzierungsmöglichkeiten zusammen?

2.
Die Hauptschließungsstraße kreuzt den Amstelbach und den dazu parallel verlaufenden Uersfelder Fußpfad. Für uns als Uersfelder ist dieser Verbindungsweg nach Richterich wichtig. Bisher habe ich in keiner Planung einen Hinweis gesehen, was mit dem Uersfelder Fußpfad passieren soll. Wird an der Hauptschließungsstraße ein Fußgängerampel eingerichtet?

3. Frage an die Verkehrsmodellierer: Wie wirkt sich die Hauptschließungsstraße auf die Verkehrsbelastungen in Uersfeld aus? Vor einigen Jahren haben wir versucht, aus der Straße in Uersfeld eine Einbahnstraße zu machen. Dies wurde aber wegen des vorhandenen landwirtschaftlichen Verkehrs nicht durchgeführt. Lohnt es sich, darüber nochmal nachzudenken?

Zustimmung: Mir gefällt, dass Wohnraum geschaffen wird, neue Menschen nach Richterich ziehen und "ein bisschen Leben in die Bude kommt".

Gesamteindruck: überzeugend

Wohnort: in der Nähe zum Plangebiet

Rolle im Verfahren: Eigentümer

Anschrift:

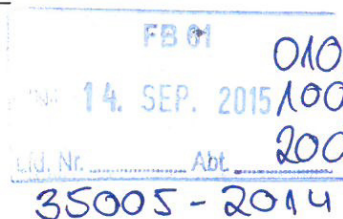
Diese EMail wurde über den EMail-Service der regio iT aachen erstellt.

Datum des Mailversand: 10.09.2015 - 11:48:14

11.09.2015

Stadt Aachen
 Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
 Postfach

52058 Aachen



Richtericher Dell - HAUPTerschließung / Ortsumgehung (BP 955 / FNP 131)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Laut Erläuterungsbericht zum Bebauungsplan Nr. 955 - Richtericher Dell / HAUPTerschließung Ortsumgehung - (Fassung vom 24.08.2015) soll die Straße die zukünftigen Verkehre aus dem Planungsgebiet Richtericher Dell sowie überörtliche Verkehre „ableiten“. Auf Quelle und Ziel der diversen Verkehre geht der Erläuterungsbericht nicht detailliert ein. Bezüglich der Abwägung zwischen den beiden vorgestellten Varianten dürfte dies aber wichtig sein.

Welche Verkehre sollen durch die geplante Hauptverkehrsstraße bedient werden?

1. aus Richtung Horbach und Locht-NL, zukünftig auch aus Richtericher Dell
 - 1.1. nach Aachen Innenstadt, Umland und Fernverkehr (Autobahnauffahrt A4)
Diese Verkehre stellen vermutlich den Hauptanteil dar.
 - 1.2. nach Kohlscheid / Herzogenrath
 - 1.3. zum Gewerbegebiet Roder Weg
Hierbei handelt es sich Einkaufsfahrten u. ä. In Kombination mit weiteren Einkaufszielen im Ortsbereich Richterich wird teilweise wohl nach wie vor der Weg durch Alt-Richterich über Horbacher und Roermonder Straße sowie Rathausplatz genutzt werden.
 - 1.4. nach Laurensberg / Berensberg
Diese Verkehre werden zwangsläufig weiterhin den Weg über die Horbacher Straße durch Alt-Richterich nutzen.
2. aus Richtung Aachen / Autobahn A 4
 - 2.1. nach Horbach und Locht-NL, zukünftig auch nach Richtericher Dell
Diese Verkehre stellen vermutlich den Hauptanteil dar.
 - 2.2. zum Gewerbegebiet Roder Weg (Einkaufsfahrten u. ä., siehe 1.3)
3. aus Richtung Kohlscheid / Herzogenrath
 - 3.1. nach Horbach und Locht-NL, zukünftig auch nach Dell
 - 3.2. zum Gewerbegebiet Roder Weg (Einkaufsfahrten u. ä., siehe 1.3)

Alternativen für die Trassenführung

Wichtigster, wenn auch nicht einziger Gesichtspunkt bei der Planung einer Ortsumgehung ist sicherlich die angestrebte bzw. erreichbare Entlastung des innerörtlichen Bereichs.

Variante 1 - Einmündung innerorts beim Gewerbegebiet Roder Weg („alte“ Roermonder Straße)

Die Variante 1 ist eine Orts-„umgehung“, die innerhalb der Ortslage anbindet. Wie im Erläuterungsbericht ausgeführt, hat dies u. a. zur Folge, dass die ohnehin hoch belastete Linksabbiegerspur auf der Kohlscheider Straße aus Richtung Aachen in die Roermonder Straße / Ortslage Richterich weiter belastet wird.

Lediglich für Nutzer der Umgehungsstraße, die auf der Durchfahrt einen Zwischenhalt zum Einkauf o. ä. im Gewerbegebiet Roder Weg einlegen wollen, wäre diese Variante gegenüber der Variante 2 von Vorteil.

Variante 2 - Anbindung außerorts an die Roermonder Straße in Höhe des Küppershofes

Im Hinblick auf den angestrebten Zweck der Entlastung des innerörtlichen Bereichs erscheint die Variante 2 sinnvoller als die Variante 1.

Die Variante 2 bindet außerhalb der Ortslage Richterich unmittelbar an die Roermonder Straße an. In südlicher Richtung führt die Roermonder Straße / Kohlscheider Straße weiter als bestehende östliche Ortsumgehung von Richterich und Laurensberg.

Die vielfältigen Anbindungen auf dieser Strecke sind bekannt:

- Über den Autobahnanschluss A4 zu Stadtgebieten und Umland im nördlichen bis hin zum südlichen Bereich sowie zu Fernzielen.
- Innenstadt via Ponttor.
- Westliche Stadtgebiete (RWTH-Institute, Campus-Bereiche, Uni-Klinikum).
- Vaals (NL).

Damit können die Verkehre in und aus Richtung Aachen, die vermutlich den überwiegenden Anteil darstellen werden, die Ortsumgehung Richterich unmittelbar verlassen bzw. erreichen, ohne einen Umweg beim Gewerbegebiet Roder Weg nehmen zu müssen.

Auch die Verkehre in und aus Richtung Herzogenrath / Kohlscheid können ohne einen weiteren Knotenpunkt die Ortsumgehung unmittelbar nutzen.

Diese unmittelbare Anbindung hätte sicherlich einen positiven Einfluss auf die Attraktivität der Ortsumgehung und damit auch die tatsächliche Nutzung.

Querung Eisenbahnlinie und Amstelbach / Uersfelder Fußpfad

Wenn man zur Unterquerung der Eisenbahnlinie sowieso schon „unten“ ist, könnte dann nicht auch der kleine Amstelbach in eine entsprechend kleine Trogbücke / Kanalbrücke gefasst und parallel zum Uersfelder Fußpfad unterquert werden, um die problematische Höhendifferenz im Straßenverlauf zu vermeiden?

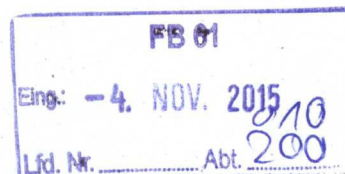
Mit freundlichem Gruß

den 31.10.2015

Scannon, Speichern
A# 35005-2074

Stadtverwaltung Aachen
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
Lagerhausstraße 20

52064 Aachen



Richtericher Dell / Haupterschließung Ortsumgehung

Sehr geehrte Damen und Herren,

sofern dies möglich ist, bitte ich Sie, im Rahmen der o. g. Planungen auch auf einen bestehenden und nicht zufrieden stellenden Zustand einzugehen.

Es geht um die fuß- und fahrradmäßige Verbindung unter der Bahntrasse zwischen Roder Weg und Amstelbachstraße. Diese ist heute sehr unübersichtlich, eng und dunkel.

Es ist damit zu rechnen, dass diese Verbindung mit Umsetzung des Neubaugebietes „Richtericher Dell“ deutlich stärker frequentiert sein wird.

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich bereits jetzt und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

10.2.22

FB 01
14. SEP. 2015
Lfd. Nr. Abt.
010
100
200

An den
Oberbürgermeister
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -
Postfach
52058 Aachen

Aachen, den
Az. FB 61/610-35004-2014

+

35005/2014

Änderung Nr. 131 des Flächennutzungsplanes 1980 - Richtericher Dell - Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

Was mir nicht gefällt:

Meine Verbesserungsvorschläge:

Einbeziehung des Reitplatzes
+ Reitstalls an der Bauleitplanung somit
können die Belange der Stadt als
auch meine zukünftige Planung besser
miteinander verknüpft werden.

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.
Eingaben auch unter: www.aachen.de/bauleitplanung
oder
vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de

Name:
Straße:
Wohnort:

Unterschrift

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Email vom: 10.09.2015 19:26:20
Von :
An : "vorbereitende.bauleitplanung"
Betreff : FNP-Änderung_Nr.131/B-Plan_Nr.955



Sehr geehrte Damen und Herren,

die geplante Umgehungsstraße zur Entlastung von Alt-Richterich wird zwangsläufig zu einer zusätzlichen Belastung der Anwohner im Schönauer Friede durch die Mehrbelastung der Kohlscheider Straße führen. Durch die bei der Bürgeranhörung am 8.09.15 vorgestellten Statistiken muss von einem Mehraufkommen von bis zu 8000 - 10000 Autos ausgegangen werden. Schon jetzt ist die Kohlscheider Straße regelmäßig in den Zeiten von 7.00 Uhr bis 8.30 Uhr und von 16.30 bis 18.00 Uhr völlig überlastet. Hinzu kommt die extreme Lärmbelastung, die in nur geringem Maß durch die vorhandene und falsch herum aufgestellte Lärmschutzwand gemindert wird. In der Vorlage -FB 36/0012/WP17 wird bei einer Messzeit zwischen 17.00 Uhr und 18.30 Uhr von der Verwaltung/ Herrn Hahnbück zugestanden, dass trotz langsamen Verkehrs aufgrund der hohen Belastung bereits eine geringe Überschreitung der Vorsorgewerte für ein allgemeines Wohngebiet gemessen wurde. Messungen zu einem Zeitpunkt, wo der Verkehr mit zugelassener und überhöhter Geschwindigkeit fließen kann, wurden nicht durchgeführt. Auch dem vom Land NRW erstellten Umgebungslärmplan kann entnommen werden, dass das Wohngebiet einer hohen Lärmbelastung besonders in den Randbereichen der Bebauung hinter der Lärmschutzwand ausgesetzt ist. Bereits zweimal haben wir als betroffene Anwohner der Bezirksvertretung Richterich gegenüber durch Unterschriftensammlungen hierüber unseren Unmut ausgedrückt und die Politik zum Handeln aufgefordert.

Auch die zunehmende Umweltbelastung für die Anwohner im Schönauer Friede findet in Ihren Planungen, soweit ich dies aus den Ausführungen am Dienstag in der Bürgeranhörung entnehmen konnte, ebenso bislang keinerlei Beachtung. Ich fordere Sie daher dringend auf, diese Sachverhalte in Ihre Planungsüberlegungen einzubeziehen und angemessen im Interesse der Anwohner Planungen zur Reduzierung der aktuellen und zukünftigen Belastungen in Ihre Gesamtplanung der Umgehungsstraße mit einzubeziehen.

Es kann nicht sein, dass die Probleme nur verschoben werden!!!

Mit freundlichem Gruß

-FB61-

An den
Oberbürgermeister
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -
Postfach
52058 Aachen

010
100
200

Aachen, den 20.09.2015
Az. FB 61/610-35004-2014



Änderung Nr. 131 des Flächennutzungsplanes 1980 - Richtericher Dell - Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

Was mir nicht gefällt:

- Die ungeklärte Situation der Umgehungsstraße
- " " " " der Baustraße
- Die nicht eindeutigen Aussagen der Politik in Bezug auf die Bauabfolge Umgehungsstraße und T.BA

Meine Verbesserungsvorschläge:

- Mehr Klarheit in den Aussagen der Politik
- Klare Definitionen, wann die Bauabfolge der Umgehungsstraße im Zusammenhang mit dem 1. BA beginnt

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.
Eingaben auch unter: www.aachen.de/bauleitplanung
oder
vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de

Name: _____
Straße: _____
Wohnort: _____

Unterschrift: _____

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

Eing.: - 8. OKT. 2015 100

Lfd. Nr. Abt. 200

Von: "onlineservices regio iT" <onlineservices@regioit-aachen.de>
An: "bebauungsplan@mail.aachen.de" <bebauungsplan@mail.aachen.de>
Datum: 9/10/2015 9:51
Betreff: Feedback Planverfahren

010
35004-2014
35005-2014

Absender der Mail:

Folgende Bewertungen wurden abgegeben.

Planungsart: Bebauungsplan

Planverfahren: Richterlicher Dell - Haupterschließung / Ortsumgehung (BP 955 / FNP 131)

Kritik: 1. Es ist besonders wichtig, dass die Umgehungsstraße fertiggestellt ist, wenn mit der Bautätigkeit für das Neubaugebiet begonnen wird. Die Bautätigkeit umfasst auch die Erschließungsarbeiten, da gerade bei diesen Arbeiten mit einem hohe Aufkommen an Schwerlastverkehr zu rechnen ist.

2. Der Anschluss an die Autobahn sollte nochmals überdacht werden. U. U. wäre es in diesem Fall günstig die geplante Umgehungsstraße über die Horbacher Straße hinaus zu verlängern, um den Vetschauer Weg als Wohnstraße nicht weiter zu belasten.

3. Die neue Bahnunterführung für die Umgehungstraße wird neuen zusätzlichen Verkehr anziehen. Zur Vermeidung von daraus entstehenden Schleichverkehren auf der Route Banker-Feld-Str. – Vetschauer Weg – Laurensberger Str. sollte, wie seinerzeit in einer früheren Planungsphase wohl schon überlegt, die Banker-Feld-Str. keinen Anschluss an die Umgehungsstr. erhalten. Die Banker-Feld-Str. wäre in diesem Fall eine Sackgasse. Diese Maßnahme macht die o. g. Schleichroute unattraktiv.

Zustimmung: die Umgehungsstr. als erforderliche Voraussetzung für die Umsetzung des Neubaugebiets gesehen wird.

Gesamteindruck: Verbesserungswürdig

Wohnort: in der Nähe zum Plangebiet

Rolle im Verfahren: Eigentümer

Anschrift:

Diese EMail wurde über den EMail-Service der regio iT aachen erstellt.

Datum des Mailversand: 10.09.2015 - 09:51:31

10.2.26

FB 01 010
14. SEP. 2015 100
200

An den
Oberbürgermeister
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -
Postfach
52058 Aachen

Aachen, den 08.09.2015
Az. FB 61/610-35004-2014
35005-2014

⊕

Änderung Nr. 131 des Flächennutzungsplanes 1980 - Richtericher Dell - Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt:

Bitte die Ortsumgehung / Haupt-
verkehrsstraße umsetzen, bevor man
mit dem Bau der Häuser beginnt!

Was mir nicht gefällt:

Meine Verbesserungsvorschläge:

S.O. /
0

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.
Eingaben auch unter: www.aachen.de/bauleitplanung
oder
vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de

Name: _____
Straße: _____
Wohnort: _____

Unterschrift: _____

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!

FB 01
Eing: 10. SEP. 2015
Lfd. Nr. Abt. 100
200

Dienstag 8,9,15,

10.2.27

- Dez 3 -

Bürgerinfo: Richtenicker Dell
in Peter-Schwarzenberg-Halle
zu Kländen

Mi 14.09.15

FB 01
FB 61
Eing: 16. SEP. 2015
Lfd. Nr. K

Eine Idee:

Das ganze Plangebiet um ca. 15m nach Norden verschieben. Sodann parallel zum Vetschauer Weg, zunächst als Baustrasse, eine zweite Fahrbahn vorsehen.

Mit der vorhandenen Baumreihe ergibt es sodann eine Alleeartige Mittelinsel ...

Begleitend am Kreis Hlobacherstr. bis zur Laurenzbergerstr. In ferner Zukunft Verlängerbar nach Ost & West.

Mit freundlichen Grüßen, ein 83 Jähriger

10.2.28

FB 01 010
14. SEP. 2015 100
200
s. Nr. Abt.

An den
Oberbürgermeister
- Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen -
Postfach
52058 Aachen

Aachen, den 08.09.15
Az. FB 61/610-35004-2014



35005-2014

Änderung Nr. 131 des Flächennutzungsplanes 1980 - Richtericher Dell - Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Bauleitplanung

Zu der Planung möchte ich folgendes bemerken:

Was mir gefällt: • Dass die Eingabe von der Bezirksverwaltung genehmigt wird: KEIN BAUREGIMM DER WOHNUNGEN VOR FERTIGSTELLUNG DER UMGEBUNGSTRASSE!
• Dass es eine Rahmhaltedelle geben soll

Was mir nicht gefällt: Wenn der Bauverkehr durch Attraktivität und den Verschluss Weg über Jahre hinweg für Bänkläden und Dreck und Verkehrsbehinderungen führt, weil es keine Umgehungsstraße gibt (noch nicht).

Meine Verbesserungsvorschläge:

↳ 1. MASSGABE: Erst die Umgehungsstraße !!

Bitte die Eingabe in bereitstehenden Briefkasten werfen.
Eingaben auch unter: www.aachen.de/bauleitplanung
oder
vorbereitende.bauleitplanung@mail.aachen.de

Name:
Straße:
Wohnort:

Unterschrift:

Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen und unterschreiben!